

# WIAR



Herausgeber:  
Reisemobil-Club Mittelbaden e.V.  
Ausgabe 46 - Dezember 2014





## Inhaltsverzeichnis: Ausgabe 46 / Dezember 2014

1	WIR 46 / Dezember 2014.....	Martin Lenz
2	Inhaltsverzeichnis.....	Wolfgang Karius
3	Vorstandswort.....	Paul Risch
4	Rollertour 2014.....	Hanne Tews
7	Höhenprofil Rollertour 2014.....	Martin Lenz
8	Heimatmuseum Todtmoos.....	Gudrun Beckmann
11	Reisevorschlag.....	Martin Lenz
12	Caravansalon Düsseldorf-2014.....	Wolfgang Kiebel
14	Eine nette Septemberausfahrt.....	Barbara Kirn
18	Alles Käse.....	Martin Lenz
20	Quermania durch Deutschland.....	Wolfgang Kiebel
22	Will Smith hat auch eines!!.....	Wolfgang Karius
23	Modell-Vorschau 2015 Caravansalon.....	Wolfgang Karius
24	Wasserentkeimung in Festtanks.....	Wolfgang Kiebel
26	Neulich auf der Straußenfarm.....	Beate Wild
29	Irgendwas.....	Martin Lenz
30	Süd-West-Schiene 2014.....	Martin Lenz
31	Danke.....	Wolfgang Karius
32	Kalender 2015.....	Wolfgang Karius

\* \* \* \* \*

### IMPRESSUM :

Reisemobil-Club Mittelbaden e.V.:

- 1. Vorsitzender: Paul Risch, 77767 Appenweier 07805 / 910840 Fax 910842
- 2. Vorsitzender: Hervé Henry-Tietz, 77290 Loßburg 07446 / 3176
- Kassierer: Wolfgang Karius, 76437 Rastatt 07222 / 33985
- Schriftführerin: Brigitte Lenz, 76532 Baden Baden 07221 / 9715371
- Beisitzer: Martin Lenz, 76532 Baden Baden 07221 / 9715371
- Beisitzerin: Hannelore Tews, 77836 Rheinmünster 07227 / 1671
- Beisitzerin: Anneliese Krebs, 88630 Pfullendorf 07552 / 6604

Die in diesem Heft gedruckten Berichte und Briefe sind  
persönliche Meinungsäußerungen der WIR-Leser.  
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des RMC Mittelbaden e.V.  
Redaktion: Martin Lenz, Wolfgang Karius, Thomas Milkowsky

[wir-redaktion@online.de](mailto:wir-redaktion@online.de)

[www.rmc-mittelbaden.de](http://www.rmc-mittelbaden.de)



## Vorstandswort

von Paul Risch



Liebe reisemobile Freundinnen und Freunde,

nur noch wenige Tage und das Jahr 2014 neigt sich dem Ende.

Wie in jedem Jahr feiern wir, diesmal in Oberkirch, unseren Jahresabschluss mit der Weihnachtsfeier.

Hierzu begrüße ich alle neuen Mitglieder, die im Laufe des Jahres zu uns gekommen sind.

Über 50% unserer Mitglieder haben sich zur Weihnachtsfeier angemeldet. Für dieses große Interesse herzlichen Dank. Die Größe unseres Clubs hält sich stabil bei 42 Mitgliedsfamilien.

Im Rückblick auf das Jahr 2014 danke ich allen Mitgliedern für die rege Teilnahme unserer Stammtische und den anschließenden Ausfahrten. Mein besonderer Dank gilt allen Organisatoren, die mit viel Engagement diese Ausfahrten planen, organisieren und Durchführen.

Danke an alle Vorstandskolleginnen u. Kollegen für ihren Einsatz im nun zu Ende gehenden Jahr.

Unseren kranken Mitgliedern wünsche ich eine schnelle Genesung. Wir freuen uns alle sehr, wenn ihr wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen könnt.

Die neuen Aktionen für das Jahr 2015 entnehmt bitte unserem Kalender.

Allen die über den Jahreswechsel verreisen, wünsche ich tolle Erlebnisse, eine gute Erholung und eine gesunde Heimkehr.

Ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest, ein neues Jahr 2015 bei bester Gesundheit in Glück und Freude,

herzlichst Euer Paul

\* \* \* \* \*

## Der Copy-Shop in Rastatt

### Alles rund um´s Kopieren

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| • S/W Kopien bis A0                         | • Farb Kopien bis A0                 |
| • Farbplots bis A0                          | • Laminierungen bis A0               |
| • Buchbindungen<br>(Ring- und Klebebindung) | • KODAK Bilder<br>zum selber drucken |
| • Plotarbeiten für Firmen                   | • und vieles mehr ...                |

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:

8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Mittwoch:

8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Samstag geschlossen



## Rollertour 2014

von Hanne Tews



Rollertour (vom 14.08. bis 16.08.2014) im Schwarzwald – geplant von Martin und Peter

Bei unserer Ankunft im schönen Todtmoos am Donnerstag waren – trotz der regenreichen Woche – schon etliche Club-Wohnmobile anwesend, alle in bester Hoffnung, dass der regengraue schwere Himmel endlich aufreißt und wenigstens einige wärmende Sonnenstrahlen durchlässt!!!



Diese Hoffnung haben auch wir, insbesondere da die Fahrt durch den Schwarzwald mit Nebel, grauem wolkenverhangenen Himmel und schon leicht herbstlich gefärbten Blättern sich recht kühl anfühlt. „Sommer, wo bist du?“ möchte man da eigentlich fragen...

Der Stellplatz am Ortsende ist perfekt ausgewählt, da er gleich an den Edeka Markt des Ortes angrenzt und uns alle gut versorgt.

Im „Örtchen“ wird gerade ein kleiner Oldtimermarkt veranstaltet, den wir uns natürlich sehr interessiert ansehen. Auch hier erwischt uns kalt ein Regenschauer, aber wir sind ja nicht aus Zucker...

Der Dauerregen in der Nacht lässt am Freitagmorgen nach, sodass wir einen angenehmen Stadtbummel nach Todtmoos unternehmen können. Die eigentlich vorgesehene Testfahrt muss leider in Anbetracht des miesen Wetters ausfallen. So ist ersatzweise am Nachmittag der Besuch des hiesigen Heimatmuseums geplant, das schon von seinem sehr ansprechenden Äußeren dazu einlädt. Es ist ein wunderschönes und gepflegtes altes Bauernhaus (mit reichlichen interessanten Exponaten) über welches Gudrun separat noch genau berichtet. Am





Abend speisen wir allesamt im Restaurant und stärken uns für die Rollertour am nächsten Tag.

Am Samstagmorgen regnet es sich noch einmal kurz aus, doch dann hat Petrus ein Einsehen mit uns und es scheint besser zu werden. So starten also die nicht wasserscheuen harten Rollerfahrer incl. Sozi gegen zehn Uhr auf die 105 km lange Rollertour. Der Himmel reißt auf und es zeigt sich herrliches Blau, kaum zu glauben,



aber wie heißt es so schön: Wenn Engel reisen... Die tiefgrauen Wolken werden im Laufe des Tages geschickt von Peter in der Führung der Gruppe umfahren, einfach gekonnt!! Wir genießen den herrlichen Schwarzwald und fahren über Bernau und Menzenschwand vorbei am Ufer des ziemlich wasserreichen Schluchsees.

In dem kleinen Ort Dürrenbühl erfolgt der erste Stop bei der sehenswerten Kapelle St. Cyriak, wo Paul unsere Anwesenheit mit dem Glockengeläut leise ankündigt, indem er



an dem verführerischen Seil im Kirchenschiff zieht... Diese ehrwürdige Kapelle wurde bereits im Jahre 1655 erbaut und weist als Besonderheit eine Außenkanzel für Predigten an die ehemals vielen Wallfahrer um die Kirche auf.

Nach dieser Kleinen Erholung für Po und Beine geht die kurvenreiche Fahrt weiter über Rothaus mit der bestens bekannten Staatsbrauerei und Grafenhausen nach Birkendorf. Über kleine romantische Sträßchen



erreichen wir in Buggenried unser Mittagsziel, das Gasthaus Kreuz, wo wir schmackhaft und zünftig zu Mittag essen. Dieses Gasthaus ist sehr gut gewählt, das Essen ist gut Badisch und die Bedienung erwähnenswert freundlich und flott.

Barbara und Jochen spielen Überraschungsgäste und spendieren alle Getränke anlässlich seines erfolgten 70. Geburtstages. Nochmals herzlichsten Dank für diese Großzügigkeit, lieber Jochen! Auch Brigitte und Martin stoßen zu uns mit dem WOMO, um mit uns zu essen und um zu kontrollieren, ob auch alles gut verläuft... Aufgewärmt und gestärkt geht es nun weiter über Häusern und St. Blasien, wo wir uns noch einen Kaffee gönnen, denn die Sonne lacht wieder und es ist angenehm warm.



Am Abend ist eine Grillfete angesagt: Martin hat den Erlös seines erfolgten SWR-Auftritts in jede Menge leckere Grillwürstl verwandelt und Helmut spendiert dazu die Getränke für den wunderschönen geselligen Abend anlässlich seines 70. Geburtstages.

Allen großzügigen Spendern ein herzliches Dankeschön und den Organisatoren der Rollertour ein Kompliment fürs Planen und Wolkenverschieben!

Wie immer war es ein wunderschönes unterhaltsames Wochenende, das beweist, Wetter ist eigentlich nur Nebensache, viel wichtiger ist unsere Gemeinsamkeit und das Gespräch!





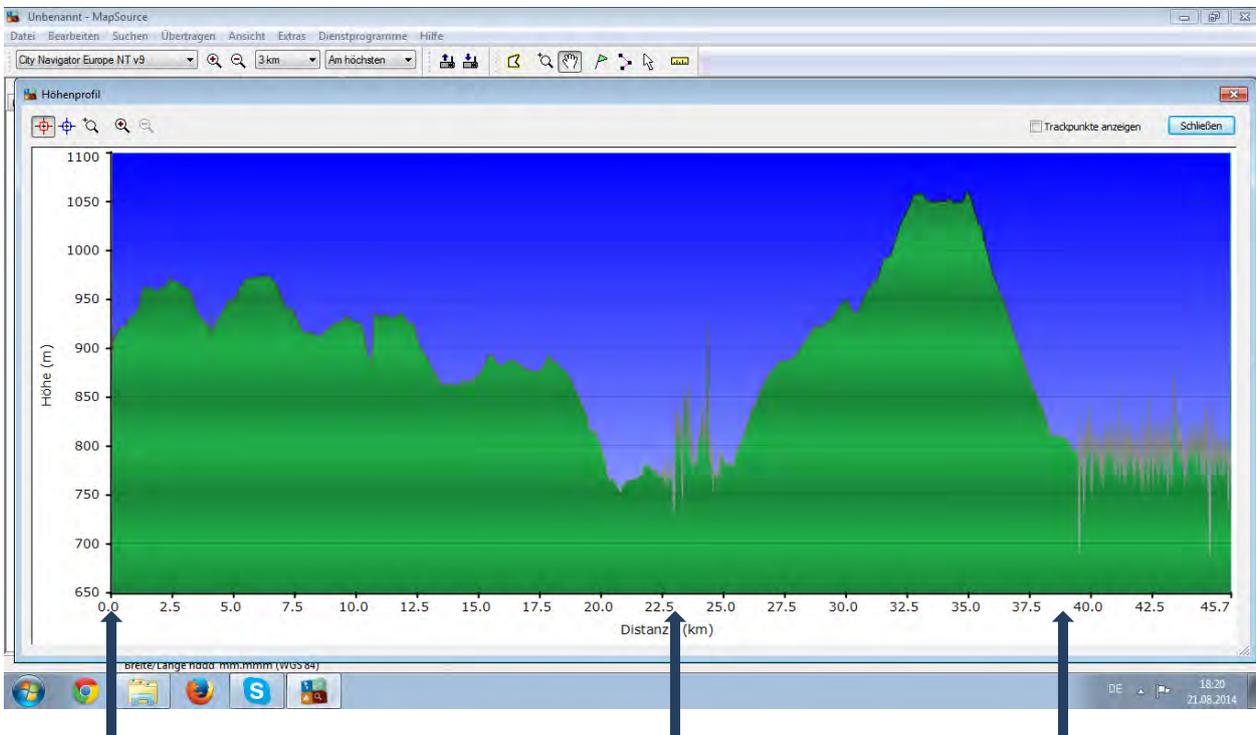
# Höhenprofil

von Martin Lenz



Von einem Teil der diesjährigen Rollertour konnten wir ein Höhenprofil während der Fahrt erstellen. Dank eines Garmin 60CSx den uns Jochen in Buggenried bei der Mittagspause gebracht hat ist uns dies gelungen. Eigentlich benutzt Jochen das GPS System für die Seenavigation bei allen seinen Segeltörns ob im Mittelmeer oder in der Karibik.

Nun wurde das Gerät auch einmal im Schwarzwald für ein Höhenprofil verwendet.



Start nach der Mittagspause  
In Buggenried

St. Blasien

Todtmoos



Um die jeweilige Höhe zu bestimmen hat man mit dem Garmin 60CSx zwei verschiedene Möglichkeiten. Entweder die barometrische Höhenmessung oder wie in unserem Falle durch Auswertung der GPS Daten die gleichzeitig von mehreren Satelliten durch das Gerät empfangen wurden. Die ununterbrochen vom Garmin empfangenen Daten werden im internen Speicher abgelegt und können bei Bedarf dort abgerufen werden.

Zum darstellen des Höhenprofils wurde das Programm City Navigator Europe nt v9 von Garmin verwendet. In dieses Programm werden die abgespeicherten Daten aus dem Garmin 60CSx übermittelt und schon kann man das Höhenprofil wie oben gezeigt erstellen.



# Heimatmuseum Todtmoos

von Gudrun Beckmann



Das Museum („Heimethus“) befindet sich in einem über 250 Jahre alten mit Schindeln bedeckten Schwarzwaldhaus. Es handelt sich um ein sogenanntes Rauchhaus aus dem 17. Jhd. Charakteristisch für diese Häuserform waren die offene Feuerstelle und das Fehlen eines Schornsteins. Entstehender Rauch konservierte einerseits das Gebälk, machte es gegen Schädlingsbefall widerstandsfähig und zog durch vorhandene Wand-öffnungen wie Fenster und Türen ab. Andererseits war der permanente Rauch für die Gesundheit der Bewohner nicht gerade zuträglich.



Wir tauchten ein in die 700jährige Ortsgeschichte. Auf mehreren Etagen befinden sich zahlreiche Exponate, vielfach Spenden und Leihgaben von Todtmooser Bürgern und kirchlichen Organisationen, die das dortige Brauchtum mit verschiedenen Arbeits- und Lebensbedingungen widerspiegeln. Viele der ausgestellten Gegenstände erinnerten uns an unsere eigene Jugend bzw. die Erzählungen unserer Eltern und Großeltern.





Im Dachgeschoß wurden einige der rauchgeschwärzten Dachbalken abgeschliffen, um den ursprünglichen Holzzustand aufzuzeigen.



Im unteren Teil des Museums befindet sich eine Ausstellung zum Thema „Schwarzwälder Glas“. Dort finden auch regelmäßig Glasbläserführungen statt.

Das Standesamt der Gemeinde Todtmoos hat die Wohnstube des Heimethus als Trausaal gewidmet. Heiratswillige haben somit die Möglichkeit, ein besonderes Ambiente für ihre Trauzeremonie zu wählen. Vor dem Zugang zur Wohnstube haben – nicht nur Brautpaare – die Möglichkeit, „Goldene Regeln für Männer und Weiber“ einzusehen. Die ernsten Mienen zeigen deutlich, dass diese Regeln es in sich haben...



Es folgt eine auszugsweise Kostprobe:

**Goldene Regeln für mein Männchen**

Ein gutes Weib, dies merke fein,  
will mit Vernunft behandelt sein.

**Goldene Regeln für mein Weibchen**

Dein Wille, Weibchen, merk es fein,  
muss auch des Gatten Wille sein.



Ihr biegsam Herz missbrauche nicht,  
weil schwaches Werkzeug leicht zerbricht.

Sprich nicht: Wir Weiber sind zu schwach,  
das Schwächere gibt am leichtesten nach.

Sanft sei Dein Will und Dein Gebot,  
der Mann ist Herr, doch nicht Despot.

Hat`s Männchen oft den Kopf zu voll,  
mach ihn durch Widerspruch nicht toll.

Macht irgendwas den Kopf Dir kraus,  
so üb` es nicht am Weibchen aus.

Geh` ihm liebkosend um den Bart,  
nur schmeichele nicht nach Katzenart.

Wenn`s Weibchen Dich um Geld anspricht  
und sie`s bedarf, so knurre nicht.

Ein freundlich Wort zur rechten Zeit  
hat manchen Kummer oft zerstreut.

Laufe zum Trunk und Spiel nicht aus,  
hast Zeitvertreib genug zu Haus.

Ein Händedruck, ein Kuss, ein Blick  
bringt frohe Launen oft zurück.

Mit diesen damals wie heute gültigen Regeln, auf die es sich ab und an ruhig einmal zu besinnen lohnt, wünsche ich Euch alles Gute bis zum nächsten Mal.

\* \* \* \* \*

# ARCHEMOBIL



*individuelle Reisefahrzeuge*

ARCHEMOBIL  
STANDARDS



Qualität, Erfahrung und Service,  
Weltweit zu Festpreisen.

## Service Weltweit

- Wir bieten einen weitreichenden After-Sale-Service
- Durch eine penible Dokumentation sind wir in der Lage, Ihnen jedes Einzelteil Ihres Fahrzeuges weltweit nachzuschicken. Dies gilt selbstverständlich auch für Originalteile des Fahrgestellherstellers.
- Ferner bieten wir unsere Erfahrung für die Verschiffung Ihres Fahrzeuges an
- Gern übernehmen wir für Sie auch die komplette Abwicklung für die Verbringung des mobilen Hauses auf jeden Kontinent der Erde



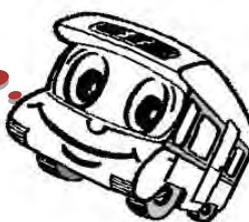
## Winterzeit - Reisezeit

von Martin Lenz



Wer jetzt in der kalten Jahreszeit noch einen Tipp braucht wo die spektakulärsten Events im Winter zu erleben sind sollte diese Zeilen genau lesen. An dieser Stelle wollen wir euch ein paar Termine von Deutschland Veranstaltungen des Ski- und Rodelcircus die in stattfinden, geben. Nicht vergessen wollen wir auch die dazugehörenden Stellplätze aufzulisten. Alles ist perfekt organisiert, so dass wir Stressfrei die einzelnen Ereignisse besuchen und genießen können.

Herrlich,  
bin wieder  
auf Achse.



paar Termine von  
Deutschland

Beginnen wollen wir in Oberstdorf.

Am 27. und 28. Dezember findet das Auftaktspingen der Vierschanzentournee statt.  
Stellplatz: 87561 Oberstdorf Hermann von Barthstr. 9

Am 31. Dezember und 01. Januar findet das nächste Skispringen in Garmisch-Partenkirchen statt.

Stellplatz: 82467 Garmisch Partenkirchen Wankbahnstr. 2

Weitere Infos zu den Springen gibt es unter: <http://vierschanzentournee.com/>

Als nächstes wollen wir uns dem Biathlon widmen.

Die Internationale Biathlon Union (IBU) veranstaltet vom 06. – 11. Januar 2015 in Oberhof ihre Biathlonwettbewerbe.

Stellplatz: 98559 Oberhof Auto-Park-Waschservice Zellaerstr.

Auf den insgesamt 4 Kunsteisbahnen in Deutschland für Bob, Rodel und Skeleton werden auch in diesem Winter die verschiedensten Veranstaltungen durchgeführt.

Die Bob und Skeleton Weltmeisterschaft findet vom 23. Februar bis 08. März in Winterberg statt.

Stellplatz: 59955 Winterberg Parkplatz Stadthalle, Schulstr.

Zum Schluss gibt es noch ein Highlight im heimischen Schwarzwald.

Vom 27.02. bis 01.03. finden in Todtmoos die Weltmeisterschaften im Schlittenhunderennen statt.

Wer möchte kann zu dieser Veranstaltung mit dem RMC Mittelbaden nach Todtmoos fahren. Genauere Infos zu dieser Clubausfahrt gibt's auf einer gesonderten Einladung.

Und nun viel Spaß beim Aussuchen einer Erlebnis- Winterausfahrt.



## Caravansalon Düsseldorf – 2014

von Wolfgang Kiebel



### Superlative Messe oder Messe der Superlativen?

**Man fragt sich wirklich was so viele Menschen bewegt auf den CS zu kommen. Aber allein die Atmosphäre auf dem Stellplatz hat ihren besonderen Reiz und lockt Jahr für Jahr immer wieder neue und alte Besucher nach Düsseldorf – obwohl man dort wahrlich nicht sehr komfortabel steht. Nächtliche Störungen durch spät heimkehrende Besucher der Düsseldorfer Altstadt paaren sich mit musikalischen Fragmenten aus dem Festzelt, und bisweilen ziehen gewisse Schwaden aus den Toilettenhäuschen über das Gelände und verbinden sich mit den Grilldüften der Camper, deren Freiheit sich eben ausschließlich durch über freiem Himmel zubereiteten Speisen manifestiert. Die Krönung sind aber die startenden und landenden Urlaubsjets, die im Tiefflug nur wenige Meter über den Dächern der Fahrzeuge hinwegdonnern. Wenigstens ab 22:00 h herrscht dann aber Ruhe und die Camper müssen alleine für Lärm sorgen.**

Eine besondere Stimmung herrscht auch in den Hallen. Zuvor heißt es aber Viren und Bakterien ignorieren und in einen der überfüllten Gliederbussen einzusteigen. Vorausgesetzt, man ist schnell genug und hat spitze Ellbogen, dann ergattert man sogar einen Sitzplatz. Allein die Aussicht auf den Feierabend und den Transport zusammen mit müden und verschwitzten Messebesuchern, die mit Kind und Kegel, Hund und eingekauften Zubehör wieder in die Busse drängeln, lässt die Hinfahrt noch erträglich empfinden.

Hat man dank zuvor gekaufter Messekarten die Hürde des Kassenhäuschens umgangen, öffnet sich alsbald die gesamte Pracht aus Zelten, Wohnwagen und Wohnmobilen samt deren Ausstattungen und Zubehören. Große Hersteller füllen gleich ganze Hallen allein mit ihren Fahrzeugen, während andere auf themenbezogene Flächen tummeln. Vom Iglu-Zelt bis zum Luxusliner wird alles angeboten, was das Camperherz begehrt.

Die kleinsten Besucher werden im Buggy gefahren, Größere haben schon eigene Skooter oder Inliner unter den Füßen und noch Größere gleiten per Segway an einem vorbei. Normale Messebesucher wie wir sind rückständig und benutzen die eigenen Füße. Dafür ziehen die ersten bereits Transportboxen hinter sich her, um die vielen Farbprospekte einigermaßen heil zum heimischen Mülleimer zu bekommen. Würden nur 10% der ausgegebenen Unterlagen zu Aufträgen führen, so hätten wir Lieferzeiten wie im untergegangenen Sozialismus.

Beim einen früher, beim anderen später werden die Füße schwer und man sucht aus einer Mischung aus Müdigkeit und zunehmenden Desinteresse die dargebotenen Reisedokumentationszelle auf, in denen Produktionen gezeigt werden, die höchst professionell eine Halbjahresreise entlang der Panamericana mit dem eigenen Wohnmobil dokumentieren. Abenteuerlust löst Sehnsüchte aus und entfaltet Fernweh. Wenigstens solange, bis der Preis der Reise genannt wird. Da es schon immer etwas teurer war einen besonderen Geschmack zu haben, darf man sich auf den Betrag eines Mittelklassewohnmobils einstellen. Dermaßen auf den Boden der Tatsachen zurückgebeamt wird man realistisch und erkennt hernach auch die Risiken. So vermitteln die beiden überaus sympathischen Reiseleiter und Moderatoren auch immer



wieder, dass dies zwar keine Urlaubsreise sei, man sich aber jederzeit auf die Hilfe der erfahrenen Crew verlassen könne. Man spräche die Landessprache und könne so auch im Krankenhaus Übersetzungsdienste leisten. Durchaus beruhigend – doch ist es zweifellos besser, man kommt erst gar nicht in eine solche Situation und wenn, dann bitte nicht gerade inmitten der Anden auf einer der gezeigten schlammverschmierten Passstraßen. Trotzdem nehmen jedes Jahr dutzende Best Ager an dieser Reise teil und nur ganz selten ergeben sich Probleme. Apropos Ausfälle: Auch die Fahrzeuge halten durch. Nur Reifenschäden, ab und zu ein verstopfter Filter und gelegentliche Keilriemenpannen seien zu beklagen – wobei allerdings der tatsächliche Verschleiß eines für europäische Bitumenstraßen konzipierten Fahrzeugs, nicht genannt wird.

Trotzdem, die Bilder und Filmbeiträge waren phänomenal und wurden von einer gekonnt inszenierten und ausgewählten Musikmischung im besten Hollywood-Style getragen. Schöner kann man es kaum machen, denn auch die live gesprochenen und auswendig vorgetragenen Kommentare waren höchst professionell. Das machen die bestimmt nicht zum ersten Mal.

Dass ein Wohnmobil nach einer solchen Reise vermutlich eine Generalüberholung notwendig hätte, wird natürlich nicht erwähnt. Schon während verschiedener Aufnahmen hatte ich gedanklich die Verbindungen des Aufbaus knarzen und ächzen hören, hatte im Geiste Bolzen und Schrauben brechen und Klebestellen reißen sehen. Trotzdem fahren die meisten mit ganz normalen Wohnmobilen diese Tour. Vom Kastenwagen über Alkoven, Teilintegrierte und Vollintegrierte – alle Klassen sind vertreten. Nur echte Speditionsfahrzeuge mit ihren allradgetriebenen LKW-Fahrgestellen sucht man vergebens. Wahrscheinlich fahren die wohl richtig auf eigene Faust und schließen sich weniger solchen geführten Touren an.

Letztlich landen wir hernach in einer Zubehör-Halle, in der es verführerisch nach frischem Popcorn duftet. Dometik hat eine dieser Duftfallen für Zweibeiner aufgestellt, und bedient großzügig jeden Besucher mit einer kleinen Tüte des frisch gepufften Maises. Dermaßen eingestimmt betrachtet man wohlwollend die kleinen und großen Produkte dieses Herstellers. –

Die nächste Halle ist dann den großen Kataloganbietern vorbehalten. Vom Zelthering bis zum Pulswärmer findet sich alles, was das Camperherz begehrt. Und weil die Produktpalette gleich zur Mitnahme offeriert wird, drängeln sich auch Dutzende durch diese Gänge. Vor den Kassen schiebt man sich dann zusammen und wartet geduldig, bis man an der Reihe ist, sein Geld abzugeben.

Und manche nutzen den Caravansalon tatsächlich, um sich einen lang gehegten Traum zu erfüllen. So sind die Verhandlungstische durchaus gefüllt und die Verkäufer taxieren sichtbar die Besucher – und irren sich doch oft genug, denn das prall gefüllte Konto ist zunehmend nicht mehr am Outfit des Kunden festzumachen. Understatement wechselt mit Overdressed ab und so liegt es allein an guter Menschenkenntnis, alles richtig einzuschätzen. Letztlich entscheidet ohnehin die Bank und so dürfte sicher nur ein Bruchteil der Verträge faul sein.

3.500 neue Wohnmobile kamen im ersten Halbjahr 2014 allein in Deutschland hinzu. Tendenz steigend. Die Best Ager drängen auf den Markt und es werden immer mehr. Und genau diese Zielgruppe hat man im Auge. Bevor das rollende Freizeitfahrzeug irgendwann mit dem Rollator getauscht wird, erfüllt man sich eben noch schnell den Traum der Unabhängigkeit.

So dürfte der Caravansalon noch viele Jahre Magnet für Träume und Wünsche bleiben und kaum an Attraktivität verlieren, auch wenn die eingangs erwähnten Widrigkeiten der Stellplätze alles andere als reizvoll sind. Die Frage nach dem Warum dieses Messebesuchs ist zwar damit noch nicht beantwortet – aber darauf kommt es letztlich auch gar nicht an – oder?



## Eine nette Septemberausfahrt

von Barbara Kirn



Vom 12. – 14. September lag unser gemeinsames Ausflugsziel am Rand des Schwarzwaldes, nämlich in Glatt. Schon die Anfahrt war herrlich zu genießen. Glatt selbst bietet im Mittelpunkt seiner Ortschaft ein wunderschönes Wasserschloss, welches sein imposantes Erscheinungsbild dem Zeitalter der Renaissance zu verdanken hat. Bekannt ist diese Anlage als eines der bedeutendsten Kulturdenkmale zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb.

Anne und Siegfried erwarteten uns schon ... der viele Regen machte den beiden ganz schön Stress. Deshalb waren sie auch schon ein paar Tage vor uns da, um den Mobilern, wegen der wetterbedingten, erforderlichen Planänderung, eine doch sichere, die Untergrundbeschaffenheit betreffende, Parkmöglichkeit anbieten zu können.

Der Begrüßungsabend am Freitag fand in der Gaststätte der Schlossanlage selbst statt. Eine wunderschöne Örtlichkeit, welche bequem, allerdings mit Regenschirm, zu Fuß zu erreichen war.

Schon der erste Eindruck beim Aufsuchen der Gaststätte stimmte uns auf einen Wochenendausflug in längst vergangene Zeiten ein. Es war ein netter Abend, wie immer im Kreis der Reisemobilisten. Jedes Mal schwören wir uns, öfter dabei zu sein, aber es kommt halt, leider, immer wieder anders. Insofern haben wir dieses Wochenende ganz besonders genossen! Am Samstagmorgen dann – vielen lieben Dank - haben wir alle zusammen unser Geburtstagskind Roland mit einem immer wieder neu aufgefüllten Glas in der Hand hoch leben lassen. Dazu gab es, mhhh, feine, salzige Leckereien, Nüsschen und viele nette Gespräche in der Runde auf der saftig grünen Wiese!



Schon mal vorab auch ein liebes Dankeschön an euch beide, Anne und Siegfried, für dieses gelungene Wochenende, auf den Spuren der Herren von Neuneck, welche die schon vermutlich im Mittelalter existierende Burganlage, zu einem dreiflügeligen Renaissanceschloss, mit vorgesetzten Rundtürmen umgebaut haben.

Am Samstagmittag durften wir dann mehr vom Innern dieser ehemaligen Wasserburg bestaunen. Herr Esslinger, welcher in der Wehranlage selbst, in historischen Räumen, ein wunderschönes und gemütliches Café in's Leben gerufen hat, führte uns. Es war immer wieder zu spüren wie Herr Esslinger mit Leib und Seele dabei war, unserer



Gruppe, die Geschichte dieses Wasserschlosses nahe zu bringen. Seine bildhaften Erzählungen eröffneten uns auch einen wahrhaft zeitgenössischen Einblick .

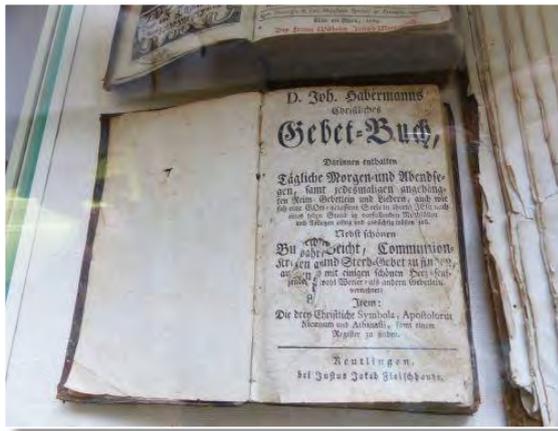


Das im 15. Jahrhundert erbaute Wasserschloss wurde von 1998 – 2001 renoviert und somit in einen sehr ansehnlichen Zustand versetzt. Zum Schloss selbst, welches vom Wassergraben umgeben ist, gehört auch der Vor- und Wirtschaftshof. Das bereits erwähnte Café befindet sich dort in einem Eckgebäude. 4 Museen konnte man besichtigen, das Adelsmuseum (mit Rüstkammer), das Schlossmuseum, das Bauernmuseum in der Zehntscheuer und die Galerie Schloss Glatt (mit Werken der Bernsteinschule). Im Ort selbst erinnern weitere Gebäude, so auch eine katholische Pfarrkirche St. Gallus, mit den Grabmälern der Herren von Neuneck, an die Adels Herrschaft.

In dieser Zeit der Fronendienste musste das Schloss während des Bauernkrieges von 1525, dem sich Glatter Bauern anschlossen, auch eine Plünderung über sich ergehen lassen. Die Anlage erlebte mehrere Eigentümer und Besitzer, und gelangte in seiner Geschichte durch interessante Erbfolge und finanziellen Ruin, auch eine Zeit lang unter die Klosterherrschaft Muri. 1796 beherrschten dann die Franzosen für 10 Tage die Schlossanlage, welche erneut geplündert wurde. Die daran anschließende französische Revolution, die Herrschaft Napoleons, die Kriege und die Säkularisierung von 1803 hatten zu Folge, dass die Schlossanlage schließlich in den Besitz der Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen gelangte.

In den Jahren 1970/71 verkauften diese dann den Schlosskomplex an die Gemeinde Glatt. Heute steht das Prachtstück im Eigentum der Stadt Sulz a. N. und gilt als eines der wenigen Renaissanceschlösser in Baden-Württemberg, welches in hervorragendem Zustand Kulturinteressierte anzieht. Hier findet man auch ein abwechslungsreiches Programm wie Konzerte, Lesungen sowie Open-Air Theateraufführungen.





Unser anschließender Genuss im Schloss-Café, mit Kaffee und wohl schmeckenden Kuchen, Torten oder Eis, rundete die interessante Besichtigung ab. Nicht nur für Naschkatzen lohnte sich der Besuch des Cafés. Unerwarteter Weise findet man im oberen, nicht bewirtschafteten Geschoss, ein wunderbares, zeitgenössisches Ambiente mit Plüschsesseln, Kronleuchtern etc. ... Schlendert man hier durch, bekommt man eine hautnahe Vorstellung, wie es damals im Schloss so gewesen sein könnte.



Gemütlich und mit frisch aufgemöbeltem Verständnis für längst vergangene Zeiten spazierten wir, sogar mit geschlossenen Regenschirmen, durch den Schlossgarten zurück zu unseren Mobilien. Nun war Siesta angesagt, ausruhen um für den Abend, in dem von Anne und Siegfried zum Abendessen sehr gut ausgewählten Restaurant, fit zu sein. Das Wochenende klang dann am Abend langsam und gemütlich bei leckerem Essen aus, tags darauf, am Sonntag, war ja wieder allgemeiner Aufbruch angesagt.



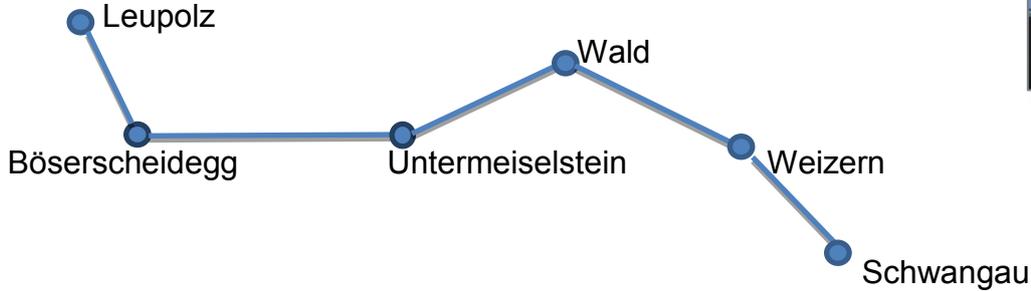
Abschließend möchte ich mich nochmal im Namen aller, ganz herzlich bei den Organisatoren Anne und Siegfried, sowie bei unserem Geburtstagskind Roland, bedanken. Es war ein sehr schönes Wochenende, eine Bereicherung für die Erinnerung an unser Reisemobiljahr 2014!





# Alles Käse oder was?

von Martin Lenz



Vom Westallgäu durchs Oberallgäu bis hinüber ins Ostallgäu führte uns eine Reise von einer Käserei zur anderen. Die Fahrstrecke beläuft sich auf etwa 135 km.



Nur aus besonderer Milch kann besonderer Käse werden. Die Bauern, die die Milch für den Original Allgäuer Emmentaler



liefern, betreiben noch klassische Heuwirtschaft und geben ihren Tieren kein Silofutter. Durch das Heuen des Grases bleiben die Wiesen artenreicher und bunter.



Diese Käserei ist vielen von der Rollertour 2007 nach Scheidegg bekannt. Hier wird erklärt, wie die Löcher in den Käse kommen. Nach 2 Tagen im Salzbad muss der Käse im Regal 3 Monate reifen. Das heißt, die Milchsäurebakterien entwickeln Kohlesäure und Aromastoffe. Das Gas breitet sich aus und dadurch bilden sich die Löcher im Käse.



Seit über 100 Jahren bringen 11 Milchbauern zweimal täglich Ihre Kannen mit frischer Milch zur kleinen Dorfsennerei in Untermeiselstein. Auf traditionelle Art werden hier noch von unseren Sennern Allgäuer Bergkäse und Allgäuer Emmentaler, würziger Schnittkäse und Butter hergestellt.



Erst im Jahre 2010 entstand die Walder Käsküche mit Schaukäserei, Brauerei und Hofladen.



Mit einem freundlichen „Kuhten Tag“ wird man in der Bergkäserei in Weizern begrüßt. Im Wochenablauf in dieser Käserei ist freitags Käsespatzentag. Im Freien mit Blick Richtung Zugspitzmassiv oder gemütlich im Verkaufsraum sitzend und ein Glas Buttermilch trinkend, sind die Käsespatzen ein Hochgenuss.

Die mit viel Tradition behaftete Käseigenossenschaft Weizern wurde am 15. Mai 1889 gegründet.

Zu den Rohmilchkäse Sorten die es in Weizern gibt zählt der Allgäuer Emmentaler und der Allgäuer Bergkäse. Rohmilchkäse gilt unter Kennern als wahre Delikatesse. Er wird aus Milch hergestellt, die vor der eigentlichen

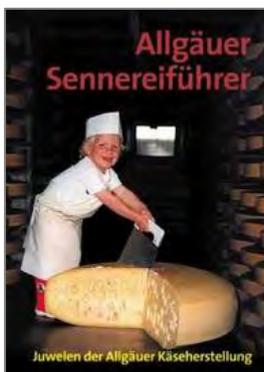
Weiterverarbeitung zu Käse keinem Erhitzungsverfahren unterzogen wird. So bleibt der Geschmack der Milch erhalten und trägt zum ausgeprägten Aroma dieser Käse bei.



Kaum der Faszination der Königsschlösser Hohen Schwangau und Neuschwanstein entflohen, stehen wir in der letzten Käserei auf unserer Fahrt durchs Allgäu in der Käsealm in Schwangau.



Ganz zum Schluss dieser Käsetour möchte ich noch eine Broschüre über die Sennereien im Allgäu und ein Kinderbuch das die Käseherstellung beschreibt, vorstellen.



Der Sennereiführer aus dem Kunstverlag Josef Fink in Lindenberg wurde im Jahre 2003 erstmals verlegt und beschreibt 23 Käsereien. Auch werden Ausflugstipps jeweils rund um die Käsereien vorgestellt. Die Broschüre kostet 4,00 Euro und ist im Internet zu bekommen.



Das Kinderbuch „So wird Käse gemacht“ erzählt die Geschichte der kleinen Lilly die mit ihrem Papa eine Alpe besucht und dort alles über die Käseherstellung erfährt. Das Buch ist im didactus Online-Shop Portofrei für 14,90€ zu haben. Erste Auflage 2014.



## Quermania durch Deutschland

von Wolfgang Kiebel



**Gehört ihr auch zu den Reisefreunden, die sich überall auf der Welt besser auskennen als zu Hause? Ein bisschen müssen wir uns diesen Schuh ja auch anziehen, denn unsere bisherigen Reiseziele lagen überwiegend im Ausland. Ob Frankreich, Benelux oder im Norden – überall haben wir schon unsere Reifenspuren hinterlassen, und selbst in der Sahara finden die künftigen Archäologen noch Abdrücke spezieller Wohnmobilreifen. Doch Deutschland nutzten wir eigentlich immer nur als Transitstrecke. Naja, nicht immer – aber immerhin sehr oft.**

Dabei gibt es auch hier eine ganze Reihe von Zielen, die mindestens so reizvoll sind wie das Nordkap oder das Cape St Vincent. Auch in Deutschland sieht man viele Schilder, die auf diese oder jene Sehenswürdigkeit hinweisen und an denen ich früher immer aus terminlichen Gründen vorbeigebraust bin. Jetzt haben wir uns vorgenommen, wenigstens einen Teil davon „abzuarbeiten“. Denn natürlich ist es nicht möglich, alle diese Ziele zu besuchen und auch gar nicht reizvoll, denn manches ist für uns eben auch langweilig.

Also beschränkten wir uns auf die Ziele, die uns am meisten interessieren. Doch welche sind das? Und vor allem: wo sind die? Zuerst mussten wir deshalb erst einmal wissen, wofür man sich überhaupt interessiert. Dabei half der Zufall. Wir stießen im Internet auf eine Seite mit dem klangvollen Namen: „QUERMANIA.DE“. Hier sind tatsächlich die bekanntesten Ausflugsziele zusammengetragen und nach Bundesländern geordnet. Man kann also recht bequem im häuslichen Wohnzimmer die Punkte zusammentragen, die das gewisse Prickeln auslösen. Mit Hilfe von google lässt sich dann sehr schnell eine akzeptable Route zusammenstellen.

Wer lieber ein Atlas oder Landkarten benutzen möchte, kann dies natürlich auch tun und hat den Vorteil, dass er dann quasi analog die ganze Streckenführung im Kopf hat – während bei der digitalen Version die Ziele jeweils einzeln abgearbeitet werden. Beide Methoden haben ihren Reiz und können auch gerne kombiniert werden.

Ähnlich attraktiv sind Reiseführer. Der SWR zum Beispiel, hat unter dem Namen „Fahr mal hin“ nette Bücher veröffentlicht, deren Ziele die in der gleichnamigen TV-Serie gezeigt wurden. Nicht nur Ortschaften finden sich hier – sondern auch interessante Veranstaltungen oder Attraktionen. Manche davon sind auch für uns Wohnmobilmfahrer interessant. Ideal hier: sie liegen alle in „erfahrbarer“ Nähe.

Wer als Zuschauer des SWR regelmäßig die Landesschau verfolgt und sich dabei Notizen macht, kann ebenfalls reizvolle Ideen sammeln, die zwar meist nicht mehr für's gleiche Jahr, dann aber für's Folgejahr genutzt werden könnten. Denn so ein Wurstmarkt oder ein Kartoffelfest findet ja meist jedes Jahr zur gleichen Zeit statt und dank Internet lässt sich das dann gut recherchieren.

Was auf dem Papier, bzw. auf dem Bildschirm recht packend aussieht, muss sich natürlich in der Realität erst mal beweisen. Darin liegt aber gerade der Reiz einer



solchen Tour und der große Vorteil unserer Mobilität. Wenn ein Ziel oder eine Veranstaltung nicht gefällt, kann man „mit den Reifen abstimmen“ und uns dezent zum nächsten Routenpunkt bewegen. Auf Grund der hiesigen Verkehrsverhältnisse fährt man zwar nicht so entspannt wie in Norwegen – doch dafür hat man ein dichtes Netz an Übernachtungs- und Versorgungsmöglichkeiten zur Verfügung. Nur darf man sich nicht von den vielen Aldi- oder Lidl- (oder IKEA) Tagesangeboten von den eigentlichen Sehenswürdigkeiten ablenken lassen.

Und wer unterwegs ein Laptop oder Tablet dabei hat und über einen Internetzugang verfügt, dem hilft Quermania.de sogar mobil weiter, und listet die in der Nähe liegenden Sehenswürdigkeiten der Reihe nach auf und stimmt mit Bildern und Texten schon mal ein. Also nichts wie hin – zum nächsten Ziel.



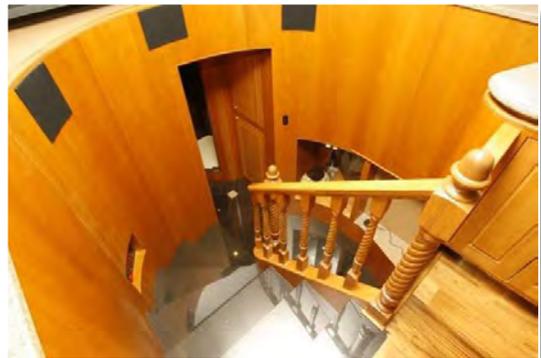


## Will Smith hat auch eines !!! (2,5 Mio \$)

gefunden von Wolfgang Karius



Länge 28 m, Gewicht 40 Tonnen, Wohnfläche ca. 110 m<sup>2</sup>, Badezimmer 20.000 \$, LederAusstattung 30.000 \$, 100.000 \$ für verbautes Granit, Kino für 30 Personen, 14 Fernseher, die Elektro-Technik kostete 125.000 \$ und, und, und.



Will Smith - US-amerikanischer Schauspieler, Filmproduzent und Rapper.  
 \* 25. September 1968 in Philadelphia. Der Film *Ali* zeigt den Lebenslauf der Boxer-Legende Muhammad Ali alias Cassius Clay. Die Rolle brachte ihm eine Oscar-Nominierung ein. Zwischen Juni 2007 und Juni 2008 erhielt Smith Gagen in Höhe von 80 Millionen US-Dollar.



# Modell-Vorschau 2015 Caravan-Salon

von Wolfgang Karius





## Wasserentkeimung in Festtanks

von Wolfgang Kiebel



### Verhindern von groben Verschmutzungen im Tank

**Die meisten von uns haben Festtanks mit recht großen Kapazitäten. 60, 70, 100 und mehr Liter Fassungsvermögen sind üblich und in den großen Fahrzeugen sind sogar Tanks von über 200 Liter vorgesehen. Abgesehen vom Gewicht, ist vor allem die Haltbarmachung dieses Wasservorrats ein viel diskutiertes Thema in den Foren der Reisemobillisten.**

Auch den Herstellern ist das Problem bewusst und so ist es nicht verwunderlich, wenn bauseitig bereits Lösungen angeboten werden. In unserem Concorde befindet sich z. B. eine Wasserentkeimungsanlage, welche auf einer Ozon-Erzeugung durch Mikrozellen innerhalb des Tanks und der Frischwasserleitung basiert. Dabei wird hochreines Ozon als Oxidationsmittel in sogenannten Ozon-Kerzen im Wasser erzeugt. Vorteil dieser Entkeimung ist eine geschmacks- und geruchlose Wasserqualität, die über einen sehr langen Zeitraum gehalten wird. Grenzen bestimmen lediglich die Kapazität der Batterien und die Haltbarkeit der Ozon-Kerzen. Die Stromentnahme ist aber sehr gering und spielt im Praxisbetrieb kaum eine Rolle.

Was uns aber alle betrifft, sind die groben Verschmutzungen. Aufmerksam geworden durch ein Bild eines Users, welcher Sand und Ablagerungen im Tank als Foto ins Internet gestellt hatte, habe ich mir Gedanken gemacht, wie man zumindest Sand zurückhalten kann. Allerdings wollte ich kein geschlossenes Filtersystem verwenden, deren Kartuschen keine Kontrolle bieten. Mit Restfeuchte weggestellt, bilden sich sogar Keime und Bakterien, die dann mit der nächsten Tankfüllung wieder munter und fidel in den Tank gespült werden. Diese Lösung kam also nicht in Frage.



Eigentlich geht es ja auch nur um die groben Verschmutzungen bei Schlauchbefüllungen. Ein willkommener Nebeneffekt ist die elegante Zuführung etwaiger Wasserentkeimungsmittel, welche wir sicher auch irgendwann wieder brauchen werden.

Was bei der Füllung des Tanks per Gießkanne kein Problem darstellt, ist bei Füllungen per Schlauch zumindest schwieriger. Und da kommt der gezeigte Grobfilter zum Einsatz. Einfach Schauglas abschrauben, Silberionen-Pulver oder Tropfen dort hineineinfüllen und alles wieder verschließen – und dann: „Wasser marsch!“

Die Frage nach dem wieviel, ist eigentlich einfach zu beantworten. Die Tankanzeige im Womo gibt ungefähr die Menge an, die fehlt. Also gibt man die dafür erforderliche Dosierung in das Schauglas. Den Rest überlassen wir der Chemie.



Das System hat 3/8“-Gewinde, auf das man leicht passende Gardena-Anschlussstücke aufschrauben und so in den Schlauchzulauf integrieren kann. Gleichzeitig kann man den Wasserfluss verfolgen und sieht sofort, welche Verschmutzungen ansonsten in den Tank gelangt wären. Danach lässt sich alles recht einfach reinigen. Aufschrauben, Sieb unter fließend Wasser ausspülen und anschließend möglichst trocken bis zur nächsten Nutzung aufbewahren. Erhältlich ist das Teil bei Amazon.de für 12,50 Euro von „Wellenshop“ Artikel 11003 und sicher auch in gut sortierten Bau- und Heimwerkermärkten.

Solange unsere Ozonkerzen funktionieren, sind wir gut vor Keimen und Bakterien geschützt. Irgendwann wird aber deren Ende erreicht sein und ein Wechsel ist leider nur sehr mühsam möglich. Deshalb müssten wir diese Arbeit von Profis durchführen lassen. Vielleicht werden wir dann wieder auf die bewährten Silberionen zurückkehren, die uns seit Beginn der Camperzeit vor verkeimten Wasser bewahrt haben. Und dann ist die obige Lösung eine geniale Hilfe.

Übrigens: Wir trinken das Wasser aus den Tanks nicht. Aber zum Spülen, waschen und kochen wird es natürlich schon benutzt.

\* \* \* \* \*



**GAST Caravaning Center**

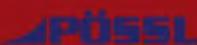
Daimlerstraße 20b  
Industriegebiet  
76316 Malsch bei Karlsruhe

Telefon: 0 72 46 / 30 560 0  
Internet: [www.gast-caravaning.de](http://www.gast-caravaning.de)

- Große Auswahl an Reisemobilen und Caravans
- Beratung und Verkauf
- Großer Zubehörshop

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr  
Samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr  
Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.





**20 JAHRE**  
**GAST**   
**CARAVANING**



## Neulich auf der Straußenfarm

von Beate Wild



Am Freitagnachmittag trudelten so nach und nach die Fahrzeuge ein. Sie wurden von Martin an die vorgesehenen Plätze dirigiert. Da zur allgemeinen Freude doch relativ viel Fahrzeuge gekommen waren ging es manchmal ziemlich eng zu und von einigen Fahrern wurde einiges an Geschicklichkeit verlangt. Aber ein geübter Wohnmobilst schaffte das mit links.



Beim anschließenden Kaffe- und Kuchenklatsch wurden die neuesten Urlaubserlebnisse ausgetauscht, ( z. B. Ursel und Wolfgang, die eine sechswöchige Reise hinter sich hatten und braun gebrannt ihre Geschichten zum Besten gaben), was bei manch einem ein bißchen Neid hervorrief. Nach einem guten Abendessen im Linden-Stüble, war Paul an der Reihe. Zunächst begrüßte er ganz herzlich Tilo und Erika, die nach langer Zeit auch den Weg zu uns gefunden hatten. Anschließend informierte

er uns über verschiedene Angelegenheiten. Unter anderem pries er die Vorteile der Firma LED Mobilshop Daniel Vetro an. - Zu diesem Zweck präsentierte er uns einen ganzen Koffer voller Licht.

Martin stellte uns dann das Programm für den kommenden Tag vor. So, gut informiert konnte der restliche Abend genossen werden.

Am nächsten Tag war um 10:00 Uhr Treffen zur Besichtigung. Herr Zimmer begrüßte uns in seinem Hofladen, den er zusammen mit seiner Frau betreibt. Hier konnte man viele schöne, nützliche und essbare Dinge vom Strauß bewundern und, wer wollte, später auch kaufen. Herr Zimmer wußte viele unserer Fragen zu beantworten und führte uns gekonnt in die Zucht und Pflege der Straußen, Kamele und der anderen Tiere, die auf der Farm leben ein. Unter anderem gab es Ponys, Esel und einen Streichelzoo.



Aber leider funktioniert nicht alles so reibungslos, wie er uns erklärte. So hatte seine Frau eine paar Tage zuvor die Bekanntschaft mit einem Kamelknie gemacht, das zur Folge hatte, dass sie einige Zeit mit einem blauen Auge herumlaufen und beide Zimmers mit dem Spott der Besucher leben mußten.



Gemütlich gings dann los. Von einem Gehege zum nächsten und überall wußte Herr Zimmer Interessantes zu erzählen. Die Kamele wurden erfürchtig bestaunt, denn aus nächster Nähe sind sie riesig und furchteinflößend.



Die Lamas aus sicherem Abstand bewundert und die Känguruhs belächelt wie sie so putzig mit ihren Beuteln herumhüpften.



Bei den Straußen hatte man das Gefühl, dass sie einem ganz genau anschauen und jedes Wort das gesprochen wurde verstehen.



Nach zwei Stunden war die Führung zu Ende und wir wieder um einiges schlauer. Wer wollte konnte jetzt noch Straußenfleisch und Wurst oder andere Gegenstände im Hofladen kaufen.

Das nächste Highlight war dann um 14:00 Uhr. Da waren wir von Peter zu einem kleinen Umtrunk eingeladen, da er in den Club aufgenommen worden war und dies mit uns feiern wollte.



Um sechzehn Uhr wurden wir dann im Linden-Stüble mit einem tollen Kuchenbuffet verwöhnt ( lauter selbst gebackene Kuchen und eine tolle Schwarzwälder Kirschtorte ) natürlich auch selbst gebacken, war auch dabei. Um 18:00 Uhr waren wir von Tom zu einem Geburtstagssekt eingeladen. Endlich konnte dann das Abendessen in Angriff genommen werden. Ganz

Hungrige hatten einen großen Grillteller und weniger Hungrige einen kleinen Grillteller mit dem ersehnten Straußenfleisch bestellt. So gestärkt konnte der Abend bei guten Gesprächen ausklingen. Der Sonntag wurde von einigen mit einem guten Frühstück und von anderen mit der Heimreise angefangen. Aber alle waren sich einig, dass es mal wieder ein rundherum gelungenes Wochenende gewesen ist. Vielen Dank nochmal an das Orgateam!

\* \* \* \* \*

*Die clevere Art der Reisemobil-*  
**Beleuchtung!**

**10% RABATT**  
für Freunde des  
RMC Mittelbaden

GUTSCHEINCODE:  
**RMCM2**

LED

MOBILSHOP

- ✓ Bleiben Sie unabhängig von der Steckdose
- ✓ Alte Birne raus - LED rein: Geprüfte Produkte!
- ✓ Lebensdauer von bis zu 50.000 Stunden!
- ✓ Gemütliches, warmes Licht

⚠ Bei Empfindung gleicher Helligkeit können Sie mit unseren LED-Leuchtmitteln, im Vergleich zu herkömmlichen Glühbirnen, bis zu 90% an Energie einsparen.

Tel. +49 (0)174 - 89 40 375  
info@LED-mobilshop.de  
[www.LED-mobilshop.de](http://www.LED-mobilshop.de)



## Putenpenne - aus der WOMO-Küche

von Ursula Karius



50 g trockene Vollkornnudeln, vorzugsweise Penne  
 1 Prise Jodsalz  
 1 mittelgroße Zwiebel  
 2 Scheiben Schinken, roh  
 120 g Putenbrustfilet/-schnittel, roh  
 1 TL Pflanzenöl  
 200 g Erbsen- und Möhrengemüse,  
 100 ml Gemüsebrühe, zubereitet,  
 1 EL Frischkäse  
 2 EL Mais  
 1 Prise Pfeffer



Nudeln nach Packungsanweisung in Salzwasser garen. Zwiebel und Schinken würfeln. Putenfilet in Streifen schneiden. Öl erhitzen, Pute darin knusprig braten, aus der Pfanne nehmen, die Zwiebel- und Schinkenwürfel darin anbraten. Erbsen-Karotten-Gemüse dazugeben. Gemüsebrühe angießen und ca. 15 Minuten garen. Penne, Putenfleisch, Frischkäse und Mais zum Gemüse geben, erwärmen, salzen und pfeffern.

\* \* \* \* \*





## Süd-West-Schiene 2014

von Martin Lenz



Eingeladen hatten die Reisemobilfreunde Neustadt und Umgebung. Als Treffpunkt hatten sie die Winzergenossenschaft Königsbach für diese Veranstaltung ausgesucht. Reichlich Platz bot uns das weitläufige Areal so dass jeder ausreichend Stellfläche vorfand.

Bei einem gemütlichen Hock am Freitagabend begann das diesjährige Treffen. Wie uns Sammy der Organisator erzählte, haben sich folgende Clubs angemeldet:

WMF Rheinhessen

RMF Neustadt und Umgebung

RMC Hochwald

DFWS Saarbrücken

RMC Mittelbaden

Es war ein buntes Treiben was uns in den nächsten Tagen so alles erwartete. Das wichtigste waren die guten Gespräche die sich zwischen den einzelnen Clubs so ergaben.

Am Samstagmorgen fuhren wir zu einer Stadtführung nach Neustadt. Den historischen Stadtkern mit seinen vielen Fachwerkhäusern sollte jeder der nach Neustadt an der Weinstraße kommt unbedingt besuchen. Auch der Elwedritsche Brunnen mit seinen Fabelwesen gehört zu den Pflichtprogrammen einer Stadtbesichtigung.



Am Nachmittag begann dann die Vorstellung der einzelnen Clubs. Wir erfuhren was die Clubs so alles im vergangenen Jahr unternommen hatten.



Es gab immer wieder Anregungen, die auch wir vom RMC M einmal in unseren Jahreskalender aufnehmen könnten.

Ein weiterer gemütlicher Abend schloss sich an, ehe am Sonntagmorgen Sammy uns wieder verabschiedete. Wir freuen uns jetzt schon auf die Veranstaltung im Jahre 2015 die in Osthofen stattfinden wird.



Danke an Sammy und die RMF Neustadt und Umgebung für die gelungene Veranstaltung.



Die WIR-Redaktion  
bedankt sich

für das tolle  
Jahr 2014

bei unseren  
Berichteschreibern



Martin



Wolfgang



Tom

Ein herzliches Dankeschön von uns Redakteuren am regen Interesse unserer **WIR – Zeitung**....Die Berichte könnt Ihr wie immer der Redaktion online schicken, als Word Datei, an:

[wir-redaktion@online.de](mailto:wir-redaktion@online.de)

die nächste Ausgabe (Nr.47) erscheint im April 2015. Bis dahin ein schönes Weihnachtsfest und allzeit gute Fahrt ins neue Jahr, Euer Team der Wir – Zeitung....

Martin, Wolfgang und Tom

# 2015

**RMC Mittelbaden e.V.**

**RMC-Clubabende 1. Halbjahr**

- Februar./Mai "Landgasthof Riedhof", Meißenheim
- Februar "Hotel Restaurant Maien", Todtmoos
- März "Linden-Stüble", Schwarzach
- Juni "WOMO-Stelplatz", Hermannsburg

**RMC-Ausfahrten 1. Halbjahr**

- 07.02.-08.02. "Haslach" mit Hervé & Helge
- 27.02.-01.03. "Tottmoos" mit Martin & Brigitte
- 27.03. "Generalversammlung"
- 28.03.-29.03. "Ulm-Rennen" mit Paul & Annegret
- 09.05.-10.05. "Colmar" mit Franz & Rita, Hervé & Helge
- 12.06.-23.06. "Sommerfest" mit dem RMC Celle anschl. Rundreise

**RMC-Clubabende 2. Halbjahr**

- Juli "Stelplatz", Loßburg
- September "Kleintierzüchter", Liedolsheim
- Oktober "Landgasthof Riedhof", Meißenheim
- Dezember "", Gengenbach

**RMC-Ausfahrten 2. Halbjahr**

- 03.07.-05.07. "Loßburg" mit Hervé & Helge
- 13.08.-16.08. "RMC-Rollertour" mit Roland & Reinhold
- 04.09.-06.09. "Hähnchenfest" mit Peter & Monika
- 10.10.-11.10. "Nordrach" mit Siegfried & Anneliese
- 30.10.-01.11. "Süd-West-Schiene" mit RMF Osthofen
- 05.12.-07.12. "Weihnachtsfeier in Gengenbach"



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Do 1 Neujahr	So 1	So 1	Mi 1	Fr 1 Maifeiertag	Mo 1	Mi 1	Sa 1	Di 1 28.8.-6.9.2015	Do 1	So 1 Allerheiligen	Di 1
Fr 2	Mo 2	Mo 2	Do 2	Sa 2	Di 2	Do 2	So 2	Mi 2	Fr 2	Mo 2	Mi 2
Sa 3	Di 3	Di 3	Fr 3 Karfreitag	So 3	Mi 3	Fr 3 RMC-Clubabend	Mo 3	Do 3	Sa 3 Tag d. dt. Einheit	Di 3	Do 3
So 4	Mi 4	Mi 4	Sa 4	Mo 4	Do 4 Fronleichnam	Sa 4	Di 4	Fr 4 RMC-Clubabend	So 4	Mi 4	Fr 4
Mo 5	Do 5	Do 5	So 5 Ostersonntag	Di 5	Fr 5	So 5	Mi 5	Sa 5 RMC-Clubabend	Mo 5	Do 5	Sa 5 RMC-Weihnachtsfeier
Di 6 Hl. Drei Könige	Fr 6 RMC-Clubabend	Fr 6	Mo 6 Ostermontag	Mi 6	Sa 6	Mo 6	Do 6	So 6	Di 6	Fr 6	So 6
Mi 7	Sa 7	Sa 7	Di 7	Do 7	So 7	Di 7	Fr 7	Mo 7	Mi 7	Sa 7	Mo 7
Do 8	So 8	So 8	Mi 8	Fr 8 RMC-Clubabend	Mo 8	Mi 8	Sa 8	Di 8	Do 8	So 8	Di 8
Fr 9	Mo 9	Mo 9	Do 9	Sa 9	Di 9	Do 9	So 9	Mi 9	Fr 9 RMC-Clubabend	Mo 9	Mi 9
Sa 10	Di 10	Di 10	Fr 10	So 10	Mi 10	Fr 10	Mo 10	Do 10	Sa 10	Di 10	Do 10
So 11	Mi 11	Mi 11	Sa 11	Mo 11	Do 11	Sa 11	Di 11	Fr 11	So 11	Mi 11	Fr 11
Mo 12	Do 12	Do 12	So 12	Di 12	Fr 12	So 12	Mi 12	Sa 12	Mo 12	Do 12	Sa 12
Di 13	Fr 13	Fr 13	Mo 13	Mi 13	Sa 13	Mo 13	Do 13	So 13	Di 13	Fr 13	So 13
Mi 14	Sa 14	Sa 14	Di 14	Do 14 Chr. Himmelfahrt	So 14	Di 14	Fr 14	Mo 14	Mi 14	Sa 14	Mo 14
Do 15	So 15	So 15	Mi 15	Fr 15	Mo 15	Mi 15	Sa 15	Di 15	Do 15	So 15	Di 15
Fr 16	Mo 16 Rosenmontag	Mo 16	Do 16	Sa 16	Di 16	Do 16	So 16	Mi 16	Fr 16	Mo 16	Mi 16
Sa 17	Di 17	Di 17	Fr 17	So 17	Mi 17	Fr 17	Mo 17	Do 17	Sa 17	Di 17	Do 17
So 18	Mi 18	Mi 18	Sa 18	Mo 18	Do 18	Sa 18	Di 18	Fr 18	So 18	Mi 18	Fr 18
Mo 19	Do 19	Do 19	So 19	Di 19	Fr 19	So 19	Mi 19	Sa 19	Mo 19	Do 19	Sa 19
Di 20	Fr 20	Fr 20	Mo 20	Mi 20	Sa 20	Mo 20	Do 20	So 20	Di 20	Fr 20	So 20
Mi 21	Sa 21	Sa 21	Di 21	Do 21	So 21	Di 21	Fr 21	Mo 21	Mi 21	Sa 21	Mo 21
Do 22	So 22	So 22	Mi 22	Fr 22	Mo 22	Mi 22	Sa 22	Di 22	Do 22	So 22	Di 22
Fr 23	Mo 23	Mo 23	Do 23	Sa 23	Di 23	Do 23	So 23	Mi 23	Fr 23	Mo 23	Mi 23
Sa 24	Di 24	Di 24	Fr 24	So 24 Pfingstsonntag	Mi 24	Fr 24	Mo 24	Do 24	Sa 24	Di 24	Do 24
So 25	Mi 25	Mi 25	Sa 25	Mo 25 Pfingstmontag	Do 25	Sa 25	Di 25	Fr 25	So 25	Mi 25	Fr 25 1. Weihnachtstag
Mo 26	Do 26	Do 26	So 26	Di 26	Fr 26	So 26	Mi 26	Sa 26	Mo 26	Do 26	Sa 26 2. Weihnachtstag
Di 27	Fr 27 RMC-Clubabend	Fr 27	Mo 27	Mi 27	Sa 27	Mo 27	Do 27	So 27	Di 27	Fr 27	So 27
Mi 28	Sa 28	Sa 28	Di 28	Do 28	So 28	Di 28	Fr 28	Mo 28	Mi 28	Sa 28	Mo 28
Do 29		So 29	Mi 29	Fr 29	Mo 29	Mi 29	Sa 29	Di 29	Do 29	So 29	Di 29
Fr 30		Mo 30	Do 30	Sa 30	Di 30	Do 30	So 30	Mi 30	Fr 30	Mo 30	Mi 30
Sa 31		Di 31		So 31		Fr 31	Mo 31		Sa 31		Do 31 Silvester

